

## „Schäfererei ist auf dem richtigen Weg“

**AUSZEICHNUNG** Preisgeld von 20 000 Euro soll in Weiterentwicklung des Bioenergieorfes investiert werden.

VON MARKUS HEIGL

**WALDMÜNCHEN.** Der „Energie“-Aufwand der vergangenen Jahre in die zukunftsweisende Entwicklung des Waldmünchner Ortsteils Schäfererei zum Bioenergieorf hat sich gelohnt und wurde nun mit einer Auszeichnung gekrönt: Mit ihrem Projekt siegten die Schäferer beim Wettbewerb „Zukunftsfähige Landnutzung in Bayerns Gemeinden“, den das Landwirtschaftsministerium ausgelobt hatte (wir berichteten).

Konkrete Vorstellungen, wie das Preisgeld in Höhe von 20 000 Euro Verwendung finden wird, gibt es derzeit zwar noch nicht, eines aber steht jetzt schon fest: Die Summe soll in die Weiterentwicklung des Konzeptes mit Nahziel „vollständige Unabhängigkeit“ investiert werden und damit allen Dorfbewohnern zugutekommen. Josef Haller – er ist der Geschäftsführer der Bioenergie GmbH & Co KG: „Vielleicht schaffen wir es in zwei bis drei Jahren, völlig autark zu sein.“

Bürgermeister Franz Löffler attestierte Schäfererei einen „guten Ruf“ und „überregionale Aufmerksamkeit“ als erstes Bioenergieorf Bayerns und gratulierte zu der Auszeichnung: „Das ist höchsterfreulich!“

Mit dem innovativen Konzept gingen nach seinen Worten Synergie-Effekte einher: von der energetischen Nutzung nachwachsender Rohstoffe –



Zufriedene Gesichter vor der Kulisse der Biogas-Anlage Schäfererei: Michael Ring und Josef Haller sowie Dr. Klaus Zeitler vom Aktionsbündnis Cerchov und Bürgermeister Franz Löffler freuen sich über die Auszeichnung. Foto: Heigl

Stichwort Standbein für die Landwirte – über die Weitergabe des Fachwissens – Stichwort Energiewirt-Seminare – bis hin zur touristischen Nutzung – Stichwort Landerlebnisreisen.

In diese erfolgreiche Entwicklung habe sich neben der Kommune auch das grenzüberschreitende Aktionsbündnis Cerchov eingebracht. Löfflers Kompliment: „Schäfererei ist auf dem richtigen Weg.“

Landwirt Josef Haller sprach allen Beteiligten, insbesondere der Stadt und dem Aktionsbündnis, seinen Dank für die Unterstützung aus: „Wir

freuen uns, dass unser Dorf diese Entwicklung genommen hat und wir uns ein Stück weit unabhängiger machen konnten.“ Die „dezentrale Basis“ der Energieversorgung bringe wirtschaftliche Vorteile. „Statt Überproduktion landwirtschaftlicher Güter Produktion von Energie“, so Hallers Formel. Und: „Wir arbeiten effektiv und naturverträglich. Durch die gemeinsame Produktion lässt sich viel Energie sparen. Davon profitieren die Erzeuger ebenso wie die Verbraucher.“

Dr. Klaus Zeitler sah in der Auszeichnung auch eine Anerkennung

der Arbeit im Aktionsbündnis Cerchov. Bioenergie lasse sich mit Tourismus und Vermittlung von Wissen verbinden, so der Projektmanager. Dieser „ganzheitliche Ansatz“ habe die Bewertungskommission begeistert.

Im Mai hatten namhafte Experten, darunter Professor Martin Faulstich von der Technischen Universität München, sowie weitere hochkarätige Vertreter des Landwirtschaftsministeriums und der Waldbauern-Vereinigung das Bioenergieorf beurteilt. Den Preis nimmt Schäfererei am 30. Juli in der Orangerie in Ansbach entgegen.

## Geschichte der Kohle

**AKTION** Informative Meilerwochen mit Geselligkeit

**WALDMÜNCHEN.** Ab Samstag, 19. Juli, brütet der Kohlenmeiler auf dem historischen Meilerplateau wieder vor sich hin. Um 15.30 Uhr wird das Holz im Inneren des stattlichen Erdhügels angezündet. Dazu musizieren die Jagdhornbläser des Kreisjagdverbandes und die Waldmünchner Köhlermusik. Die Bewirtung übernimmt der Volkstumsverein. Bis zum feierlichen Abschluss der Meilerwochen am Samstag, 9. August, mit Musik und Brotzeit ist ein abwechslungsreiches Programm geboten: jeden Montag, 20 Uhr, Begrüßung der Urlaubsgäste; jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr romantischer Feierabend mit der Waldmünchner Köhlermusik; am Freitag, 25. Juli, 17 Uhr, Jäger-Stammtisch mit Jagdparcours; am Samstag, 2. August, 14 bis 17 Uhr, Meiler-Spiele und Aufbau eines Kinder-Kohlenmeilers. (mz)

## Kinder klettern

**WALDMÜNCHEN.** Wegen des unbeständigen Wetters wurde das Schnupperklettern des Waldmünchner Kinder-Ferienprogramms auf Donnerstag verschoben. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz beim Landhotel Rosshof in Geigant. Gut sitzende Turnschuhe und Fahrradhelm mitbringen. Geeignet für Kinder ab sechs Jahre. Anmeldung in der Tourist-Info unter der Telefonnummer (0 99 72) 30 72 5. (mz)

## Hund und Halter bewiesen Können

**GEBRAUCHSHUNDEVEREIN** Tag der offenen Tür mit Kreisentscheid für die Bayerische Meisterschaft

**WALDMÜNCHEN.** Am Sonntag hat der Gebrauchshundeverein Waldmünchen (GHV) auf seinem Gelände Am Treffen einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Dabei stand der Kreisentscheid zur Bayerischen Meisterschaft VPG (Vielseitigkeitssport für Gebrauchshunde) auf dem Programm. Aber auch für Speis und Trank war gesorgt.

Acht Hundeführer mit ihren Tieren, die sich im vergangenen Jahr dafür qualifiziert hatten, nahmen an dem Entscheid teil. Und das waren die besten der Kreisgruppen beispielsweise aus Dingolfing, Passau, Weiden oder Moos, darunter auch ein Teilnehmer des GHV Waldmünchen.

Leistungsrichter war Franz Kasparek aus Gmund am Tegernsee, vor dem die Hundehalter ihr Können un-

ter Beweis stellten. Im Mittelpunkt stand die Schutzhundeprüfung VPG der Stufe 3. Den ersten Platz belegte Manfred Limmer aus Kelheim mit seinem Airedale-Terrier. Aber auch sämtliche weiteren Teilnehmer bestanden die Prüfung, zum Teil sogar mit Spitzenleistungen. Für die Bayerische Meisterschaft haben sich drei Hunde mit ihren Führern qualifiziert, darunter die Jugendliche Vanessa Franckl aus Schöllnach.

Der Vorsitzende des örtlichen Gebrauchshundevereins, Helmut Danzer, hob das Engagement der Mitglieder hervor, ohne die eine solche Veranstaltung nicht hätte stattfinden können, wie er betonte. Auch das Herrichten der Anlage für den Wettbewerb oblag den GHV-Mitgliedern.

Danzer erläuterte den sogenannten Agility-Bereich auf dem Vereinsgelände, ein Hundeübungsplatz mit verschiedenen Stationen wie Wippe, Slalomstangen, Reifen und Ähnliches. Dieser werde sehr gut angenommen. Laut Vorsitzendem können sich die Hundehalter mit ihren Tieren „sinn-

voll beschäftigen“. Sowohl Mensch als auch Tier hätten hier „viel Spaß und man kann viel lernen“, so Danzer. Übungswarte sind Peter Gruber und Hans Gubernatz. Der GHV besteht seit 21 Jahren und war 2007 Ausrichter der Deutschen Meisterschaft. (wur)

### ÜBUNGSBETRIEB

► **Übungsbetrieb** für alle Interessierte ist dienstags ab 18 Uhr und samstags ab 16 Uhr auf dem Gelände des Gebrauchshundevereins Am Treffen. Vorbeischauchen können auch Nichtmitglieder.

► **Für die Ausbildung** VPG und Fährten-suche ist Matthias Braun zuständig.

► **Teilnehmen** kann jeder, der einen geeigneten Hund besitzt. Es besteht kein Rassenzwang. Im Mittelpunkt der Übungen stehen Gemüt, Charakter und Gehorsam des Tieres – „und Spaß“, so GHV-Vorsitzender Helmut Danzer. (wur)

► Weitere Infos über die E-Mail-Adresse webmaster@ghv-waldmünchen.de



Die Gewinner des Schafkopfturniers: Josef Hauser, Karl Bindl und Ernst Roth

## Zünftiges Fest mit der Prosdorfer Feuerwehr

**GESELLIGKEIT** Musik, Kulinarisches und Schafkopfturnier

**PROSDORF.** In vielen Häusern blieb am Sonntag die Küche kalt. Der Grund war ein kulinarischer: Die Prosdorfer Feuerwehr kredenzte bei ihrem Gartenfest in Grub deftigen Schweinebraten mit Salaten und der fand reißenden Absatz. Sowohl im Festzelt wie auch draußen unter den mächtigen Laubbäumen setzten sich Besucher aus nah und fern gemütlich zusammen. Ein reichhaltiges Kuchenbüfett lud zum Nachmittagskaffee ein.

Auch die Schafkopffreunde kamen auf ihre Kosten. Für sie hatte der Verein ein Turnier angesetzt, bei dem es Bares wie auch Sachpreise – gestiftet

von der Waldmünchner Geschäftswelt – zu gewinnen gab. Den Spendern sprach Vorsitzender Hans Jürgen Bauer den Dank des Vereins aus. Die Gewinner waren Karl Bindl, Josef Hauser und Ernst Roth.

Auch an die Kinder hatten die Organisatoren gedacht und eine Hüpfburg zum Austoben und eine Rutsche aufgestellt.

Doch aufziehende Wolken und Donnerrollen ließen nichts Gutes ahnen. Starker Gewitterregen bereitete dem Freiluft-Vergnügen ein jähes, vorzeitiges Ende und der geplante lustige Gruppen- und Vereinswettbewerb fiel buchstäblich ins Wasser. Etliche Besucher flüchteten sich ins Bierzelt. Dort spielte am Abend die Band Pik As zünftig auf. (wll)



Gebrauchshunde sind Alleskönner und sogar für einen Balance-Akt auf der Wippe zu begeistern.

Foto: wur